

1 Arbeit mit Karte 1, Seite 190/191:

- a) Nenne die fünf wichtigsten Zuwanderungsregionen mit der Zahl der aufgenommenen Migranten.

Nordamerika: 36 Mio. Arbeitskräfte, 600 000 Flüchtlinge
 Westeuropa: 23 Mio. Arbeitskräfte, 1,5 Mio. Flüchtlinge
 Golfstaaten: 10 Mio. Arbeitskräfte, 250 000 Flüchtlinge
 Australien/ Neuseeland: 2,5 Mio. Arbeitskräfte, 100 000 Flüchtlinge
 Argentinien: 2 Mio. Arbeitskräfte

- b) Nenne die fünf wichtigsten Abwanderungsregionen.

Mexiko, Osteuropa/ Russland, Nord- und Zentralchina, Algerien, Brasilien

- c) Begründe die räumliche Verteilung.

Die großen Migrationsströme verlaufen in aller Regel auf die großen Industrieländer zu. Wichtige Herkunftsländer sind entweder Nachbarländer der Industrieländer oder weniger entwickelte Regionen.

2 Richtig oder falsch?

Verbessere die falschen Aussagen und schreibe sie richtig auf.

- a) Die meisten Flüchtlinge werden von den reichen Industrieländern aufgenommen.

Falsch: Zwar nehmen auch Industriestaaten Flüchtlinge auf (z. B. Deutschland), viele werden aber im Nachbarland des Herkunftsstaates aufgenommen (z. B. Pakistan, Syrien, Iran).

- b) Migration kann nur über Staatsgrenzen hinweg stattfinden.

Falsch: Wenn Migranten keine Staatsgrenzen überschreiten, spricht man von Binnenmigration.

- c) Der Tourismus dient der Erhaltung der natürlichen Umwelt.

Falsch: Der Tourismus begünstigt oft die Zerstörung der natürlichen Umwelt.

- d) Tourismus spielt als Wirtschaftsfaktor eine untergeordnete Rolle.

Falsch: Tourismus spielt als Wirtschaftsfaktor eine bedeutende Rolle.

- e) Mallorcas Wirtschaft hängt fast komplett vom Tourismus ab.

Richtig.

- f) Eine der wichtigsten Tourismusregionen Europas ist die Küste des Mittelmeeres.

Richtig.

- g) Umwelt- und sozialverträglicher Tourismus gilt als Massentourismus.

Falsch. Massentourismus ist nicht umwelt- und sozialverträglich.

3 Werte das Foto 1 aus. Gehe auf folgende Fragen ein:

- Welche Probleme und Chancen des Tourismus werden auf dem Foto deutlich?
 - Welche Schlagzeile könnte das Bild haben?
 - Handelt es sich bei diesem Foto um Tourismuskritik oder Tourismusdarstellung?
- Begründe deine Meinung!

Probleme: Umweltbelastung, zu große Enge am Urlaubsort/ Strand, Wasserbelastung, verbaute Küsten
 Chancen: wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus, Wohlstand für einen Ort bzw. eine Region
 Schlagzeile: Individuelle Schülerlösung (Beispiele: „Enge am Strand“ oder „Massentourismus vor Ort“)
 Tourismuskritik/ -darstellung?: Individuelle Schülerlösung (Meinung des Autors: Es handelt sich eher um Tourismuskritik, weil die Zahl der Menschen am Strand so hoch ist, dass man sich nicht wünschen kann, auch dort in dieser Enge den Urlaub zu verbringen).

Name:

Klasse:

Datum:

4 Werte die Karte 2 aus.

Beschreibe das naturräumliche Potenzial Mecklenburg-Vorpommerns und seine Eignung für die touristische Nutzung.

Die Karte zeigt Aspekte von Tourismus und Landschaftsschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Es ist erkennbar, dass sich an der Ostseeküste eine ganze Reihe von Seebädern aneinanderreihen (Boltenhagen, Kühlungsborn, Zingst, Binz etc.) Im Landesinneren gibt es nur drei Orte, die hervorgehoben sind: Schwerin (Kultur-/ Besichtigungstourismus), Plau und Waren (Kurort/ Erholungsort).

Außerdem sind in der Karte verschiedene Nationalparks (z.B. Vorpommersche Boddenlandschaft), Biosphärenreservate (Schalsee) und Naturparks ausgewiesen.

Es wird deutlich, dass die Küstenbereiche und die Gebiete um die Mecklenburgische Seenplatte das höchste Anziehungspotenzial haben. Einerseits eignen sich die Räume sehr gut für den Tourismus (reizvolle und außergewöhnliche Landschaften), andererseits ist der Naturraum z.T. aber sehr sensibel und muss vor dem Mensch geschützt werden.

5 Wie würdest du entscheiden?

Der Hochkommissar für Flüchtlinge der UN versucht, die Rechte der Flüchtlinge weltweit zu schützen. Nach UN-Regeln gilt als Flüchtling eine Person, die ihr Heimatland aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung verlassen hat.

Würdest du den folgenden Personen den Status eines Flüchtlings zuerkennen? Begründe deine Entscheidung.

- a) Eine Frau aus Togo bittet um Asyl, weil ihr Strafen drohen, wenn sie sich der in ihrem Land üblichen Verstümmelung der Geschlechtsorgane verweigert.

Ja, weil der Frau aufgrund ihrer Überzeugung politische Strafen drohen.

- b) Ein 19-Jähriger flieht aus seinem Land, weil er seinen Wehrdienst ableisten soll. Er will aus Gewissensgründen den Wehrdienst verweigern, dies ist aber in seinem Land nicht möglich.

Ja, weil dem 19-Jährigen aufgrund seiner politischen Überzeugung Strafen drohen.

- c) Nach Jahren erfolgloser Arbeitssuche sieht ein Familienvater nur die Möglichkeit der illegalen Einwanderung in eines der reichen Länder Europas.

Nein, weil die Wirtschaftsmigration kein Grund zur Anerkennung als Flüchtling ist.

- d) Eine Familie bittet um Aufnahme in einem EU-Land. Als Folge eines langjährigen Bürgerkrieges ist die Nahrungsmittelversorgung in ihrem Heimatland zusammengebrochen. Es bestand die Gefahr zu verhungern.

Nein, weil Ernährungsprobleme kein Grund zur Anerkennung als Flüchtling sind.

6 Hilfe vor Ort

Überlege dir Hilfsmaßnahmen für die Menschen aus Aufgabe 5, denen du den Flüchtlingsstatus nicht zuerkannt hast.

Für c): Das Heimatland des Mannes müsste Entwicklungs- bzw. Wirtschaftshilfe erhalten, damit mehr Arbeitsplätze geschaffen werden. Denkbar wäre auch eine Direktinvestition eines deutschen Unternehmens im Heimatland des Mannes.

Für d): Die direkten Hungerprobleme müssen mit Nahrungsmittellieferungen der EU gemildert werden. Außerdem wäre Entwicklungshilfe denkbar, um die Situation langfristig zu verbessern.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____